

Gerd Joeken

Landschaftswacht (LAWA) Bezirk 3
Landschaftswachtbericht 2006/2007

2006:

Der Bezirk 3 (Lindenthal, Sülz, Weiden, Junkersdorf) ist ein sehr großer Bezirk. Für mich heißt das, dass gewisse Abschnitte des Bezirks nur sporadisch besucht werden können. Hinzu kommt, dass jetzt auch durch die LAWA die Holzeinschlagscheine mit kontrolliert werden sollen. Da der Bezirk 3, der mit am meisten von Grün geprägte ist, ist diese zusätzliche Aufgabe sehr aufwendig. Hier konnte ich bis jetzt jedoch keine schlechten Erfahrungen machen und sämtliche angesprochenen Bürger konnten den Holzsammelschein vorweisen. In dem von mir zu betreuendem Bezirk befindet sich der östliche und westliche Teil des Stadtwaldes, sowie Teilbereiche des inneren und äußeren Grüngürtels. Hier möchte ich darauf hinweisen, dass ein Bauvorhaben, wie es jetzt vom 1 FC Köln diskutiert wird, eine Beeinträchtigung des dortigen sich befindenden Fledermausjagdgebietes nach sich zieht. Vornehmlich sind dort der große und kleine Abendsegler anzutreffen. Außerdem Wasser und Zwergfledermaus. Weiterhin möchte ich nochmals eine Bitte dahingehend aussprechen, dass in den o.a. angesprochenen Grünbereichen, wenn möglich, Höhlenbäume stehen gelassen werden sollten und bei Durchforstungsaktionen auch auf Fledermaus- bzw. Vogelnistkästen zu achten ist.

Für das Grünflächenamt war ich auch außerhalb des Bezirks 3 unterwegs. Es waren die Vogelnistkästen im Volksgarten zu kontrollieren. Am 8. und 9. August war das Robbie Williams Konzert auf der Jahnwiese. Hierzu verweise ich auf meinen Bericht vom 11.08.2006. Dieser Event sollte einmalig sein. Im Mai 2006, August 2006 (Europäische Fledermausnacht) und September 2006 habe ich als LAWA und Mitglied im NABU Köln im östlichen Teil des Stadtwaldes (rund um den Stadtwaldweiher) Fledermausführungen durchgeführt. In den Neubaugebieten, ich nenne hier nur Widdersdorf, stelle ich immer wieder fest, dass man vornehmlich als Gartenpflanze Kirschlorbeer anpflanzt. Ich würde mal anregen, ob es nicht möglich ist, einen Flyer zu entwickeln, wo man die Hausbesitzer darauf hinweist, einheimische Sträucher zur Gartenbegrenzung anzupflanzen. Ob es der Stadtwaldweiher ist oder auch der Decksteiner Weiher hier treffe ich immer wieder auf Angler, ich übertreibe einmal, die zentnerweise Anfütterung in den Weiher werfen. Spricht man die Angler an werden sie in der Regel sehr ungehalten.

2007:

Im Januar 2007 war ich auch wieder für das Grünflächenamt außerhalb meines Bezirks tätig. Es waren in den Innenhöfen der Schule Lochnerstr. Fledermauskästen aufzuhängen. Des Weiteren habe ich die Vogelnistkästen auf dem kleinen Decksteiner Friedhof Decksteiner Str. gesäubert. Im Februar 2007 wurde ich zum Grünflächenamt in die Stolbergerstr bestellt, wegen der Neubeschaffung von Vogelnist- und Fledermauskästen. Am 06.03.2007 stand eine Fortbildung der LAWA im Stadthaus an. Im April 2007 wurden dann die Vogelnist- und Fledermauskästen im Volksgarten mittels eines Hubsteigers aufgehängt. Des Weiteren habe ich als Mitglied der LAWA und des NABU Köln im April eine Fledermausführung rund um den Stadtwaldweiher veranstaltet. Den Termin Tag des Baumes im April habe ich auch wahr genommen. Im Juni 2007 bin ich zu der Fortbildung der LAWA vom 13.6. – 15.6. in Nettersheim gewesen. Im Juni 2007 haben Frau Roer (AK Fledermäuse) und ich am Adenauer Weiher 25 Fledermauskästen, die aus einer Ausgleichmaßnahme zur Verfügung gestellt wurden, aufgehängt. Am 10.08.2007 war eine Veranstaltung der Stiftung Grün für Köln angesagt. Hier habe ich die Teilnehmer im Bau eines Vogelnistkastens angeleitet. Ende August stand wieder die Europäische Fledermausnacht auf dem Programm. Am 31. August war wieder eine Fortbildung der LAWA im Stadthaus. Im September wurde ich von der Stiftung Grün für Köln angesprochen, ob ich nicht für den Grüngürtel Tag am 20. Oktober der Schule Irisweg in Porz Zündorf helfen könnte. Die Vorbesprechung fand am 18. September statt und am 20. Oktober habe ich dann mit den Schülern der Schule Irisweg und Herrn Rektor Verfürth Vogelnistkästen und eine Steinkauzröhre aufgehängt.

Ich möchte mich nun bei den Mitarbeitern des Umweltamtes, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen und beim Bezirksamt Lindenthal für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

Gerd Joeken